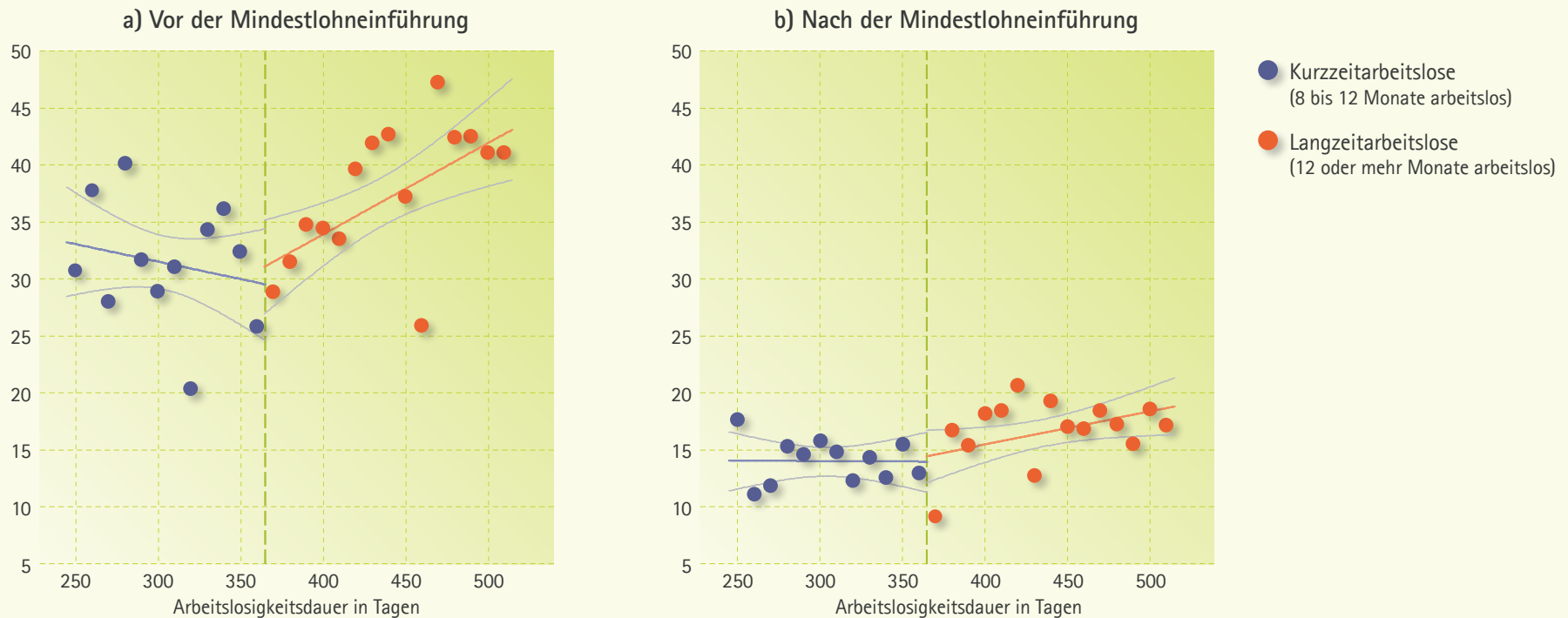


Ehemals Arbeitslose mit Einstiegsgehältern unter Mindestlohn in Abhangigkeit von der Dauer der vorangegangenen Arbeitslosigkeit

Anteile der Befragten, die zu einem Stundenlohn von weniger als 8,50 Euro eingestellt wurden, in Prozent



Anmerkungen: Die Regressionsgeraden zeigen den linearen Zusammenhang zwischen der Arbeitslosigkeitsdauer und dem Anteil von Einstiegsgehältern unter Mindestlohn, der getrennt für Kurz- und Langzeitarbeitslose geschätzt wird. Kurzzeit hier: 8 bis 12 Monate, Langzeit: 12 oder mehr Monate in Arbeitslosigkeit. Beschäftigungseintritt im April 2014 (a) und im April bzw. Juli 2015 (b). Die grauen Linien stellen 95 %-Konfidenzintervalle dar. Die Punkte dienen der Illustration und stellen die Anteile in kleinen Intervallen von je 10 Tagen Arbeitslosigkeitsdauer dar. Jeder Punkt repräsentiert dabei zwischen 84 und 411 Beobachtungen. Insgesamt basiert Abbildung a auf 3.696 und Abbildung b auf 7.146 Beobachtungen.

Quelle: Personenbefragung „Arbeitsmarktchancen in Deutschland“; eigene Berechnungen.

© IAB